

Wann gilt es, in Aktien zu investieren? Und wann ist ein

Rückzug in den Geldmarkt angebracht?

Der Investmentprozess von AVANA verspricht Antworten.

Aktiv trifft passiv

Aktives Portfoliomanagement in Kombination mit Exchange Traded Funds und einem strikten, regelbasierten Risikomanagement: Diese innovative Lösung für Investoren ermöglicht die jetzt gestartete Zusammenarbeit zwischen Lyxor Asset Management, AVANA Invest und Société Générale Securities Services. Damit schließen die drei beteiligten Unternehmen eine Lücke auf dem boomenden ETF-Markt.

Im Jahr 2008 wurden Anleger zum zweiten Mal innerhalb nur eines Jahrzehntes mit einem schmerzhaften Kursrückgang an den Aktienmärkten konfrontiert. Die alte Börsenregel André Kostolansky – Aktien kaufen, Schlaftabletten nehmen und nach vielen Jahren die Gewinne einstreichen – funktioniert nicht mehr, wenn an den Börsen Aktiencrashes in immer kürzeren Abständen auftreten. Gefragt sind daher neue Anlagestile. Haben sich Anleger bisher fast ausschließlich auf eine überproportionale Partizipation an Aufwärtsbewegungen konzentriert, sind in Zukunft Konzepte gefragt, die auch einen rechtzeitigen Ausstieg aus dem Aktienmarkt ermöglichen.

Mit Lyxor-ETFs stehen dem Investor alle Werkzeuge für eine erfolgreiche und kostengünstige Asset Allocation zur Verfügung. In einer Baisse verlieren jedoch auch ETFs an Wert. Daher hat die AVANA Invest GmbH einen Investmentprozess entwickelt, der bei einer negativen Börsenentwicklung rechtzeitig zu einer Umschichtung von Aktien- bzw. Renten-ETFs in Geldmarkt-ETFs führt.

Auf diese Weise erhalten Investoren Zugang zu einer umfassenden Asset Allocation mit den Vorzügen passiver ETFs in Verbindung mit einem strikten regelbasierten Risikomanagement. Dabei liegt der Fokus auf der technischen Trendfolge. Grundsätzlich ist der Investmentprozess auf alle Asset-Klassen, für die es einen ETF gibt, anwendbar.

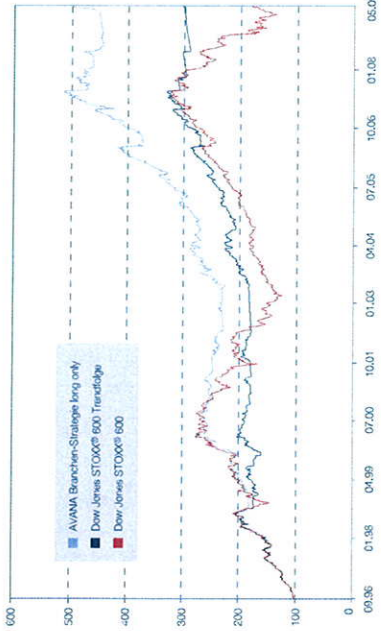
Der AVANA Investmentprozess für Aktien-ETFs – Anlageuniversum und Zielsetzung

Der AVANA Investmentprozess für Aktien-ETFs basiert auf einem Branchenansatz. Als Anlage kommen Lyxor-ETFs auf die Branchen des Dow Jones STOXX® 600 sowie die breiten Indizes Dow Jones STOXX® 600 oder MSCI Europe infrage. Im Mittelpunkt des regelbasierten Prozesses steht ein Trendfolgesystem. Zusätzlich werden fundamentale Daten der einzelnen Branchen sowie das Kursmomentum (Dynamik der Kursentwicklung) berücksichtigt. Ziel ist die Erwirtschaftung einer positiven absoluten Rendite.

Der verwendete Ansatz basiert auf dem Prinzip der technischen Trendfolge und zielt auf die Identifikation und Ausnutzung von Trendbewegungen in Märkten ab. Hierzu werden anhand eines Optimierungsvorgangs für Branchen oder Märkte individuelle Signallinien bestimmt, aus deren Schnittpunkten mit der zugehörigen langfristigen Historie von Schlusskursen sich Kauf- bzw. Verkaufssignale ableiten lassen.

Der Vorteil gegenüber konventionellen Investmentansätzen besteht darin, dass in Abwärtsphasen Verluste zum Großteil (ca. 50 bis 60 Prozent) durch den Wechsel in risikolose Lyxor-Geldmarkt-ETFs vermieden werden, während an Gewinnen in Aufwärtsbewegungen überwiegend partizipiert wird (ca. 80 Prozent). Bei der Bewertung der Signale durch das Portfoliomanagement der

AVANA Aktien-ETFs Europa Strategie mit Lyxor Branchen-ETFs



Die Grafik zeigt den Performance-Vergleich von Dow Jones STOXX® 600 (rote Linie), Anwendung der AVANA Trendfolge auf den Dow Jones STOXX® 600 (dunkelblaue Linie) und die Anwendung der AVANA Trendfolge auf die Dow Jones STOXX® 600 Branchenindizes (hellblaue Linie). Angaben zur früheren Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: AVANA

AVANA-Invest wird auch die Stabilität der Parameter im Zeitablauf berücksichtigt.

Fundamentale Daten und Kursmomentum

18 Branchen des Dow Jones STOXX® 600 werden hinsichtlich der fundamentalen Kriterien Kurs/Buchwert-Verhältnis, Kurs/Umsatz-Verhältnis sowie der Dividendenrendite analysiert und bewertet. Da Prognosewerte häufig fehlerbehaftet sind, fließen in den strukturierten Bewertungsprozess nur Ist-Daten (also keine Prognosewerte) ein. Die Einzelanalyse liefert für jede Branche eine Bewertung auf der Skala -2 (sehr negativ) bis +2 (sehr positiv). Darüber hinaus werden alle Branchen hinsichtlich des Kursmomentums bewertet. Hier erfolgt ebenfalls eine Bewertung auf der Skala -2 (sehr negativ) bis +2 (sehr positiv).

Portfoliokonstruktion

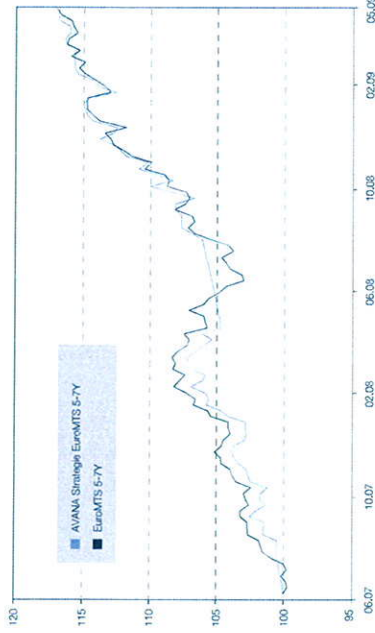
Nach den bisher beschriebenen Schritten kann jeder Branche für die Kriterien Trendfolgestatus, Fundamentaldaten und Momentum eine Bewertung zugewiesen werden. Zusätzlich wird der Stabilitätsfaktor für die Trendfolgesignale herangezogen. Dieser gibt für jede Branche an, wie stabil die Signale des Trendfolgesignals im Zeitablauf sind. Für die wenigen Branchen mit einem ungünstigen Stabilitätsfaktor bedeutet dies eine Abschwächung des Trendfolgesignals und damit tendenziell eine niedrigere Gewichtung. Aus Trendfolgestatus, Fundamentaldaten, Stabilitätsfaktor und Momentum

errechnet sich eine Gesamtbewertung, aus der unmittelbar die Bandbreite für die Gewichtung im Gesamtportfolio erfolgt. Liegt beispielsweise für eine Branche ein Kaufsignal vor und sind zugleich Fundamentaldaten und Momentum positiv einzuschätzen, wird diese Branche im Portfolio mit bis zu 11,1 Prozent (Verdoppelung gegenüber Gleichgewichtung) gewichtet. Dagegen wird in Branchen mit Verkaufssignalen das Trendfolgesystem nicht investiert. Existieren nur für wenige Branchen Kaufsignale, sodass der maximale Investitionsgrad in Aktien-ETFs nicht ausgeschöpft werden kann, erfolgt in einem weiteren Schritt die Auswertung der Trendfolgesignale für den breiter gefassten Index MSCI Europe. Im Fall eines Kaufsignals wird vom verbleibenden Kapital bis maximal 50 Prozent in entsprechende Aktien-ETFs auf diesen Index investiert, ansonsten in risikolose Geldmarkt-ETFs.

Der Investmentprozess mit Lyxor Renten-ETFs – Anlageuniversum und Zielsetzung

Als Anlageuniversum kommen europäische Rentenindizes infrage. Bei der konkreten Ausgestaltung sind die Vorgaben des Investors maßgeblich. Ziel ist die Erwirtschaftung einer positiven absoluten Rendite. Die Anwendung des Trendfolgesystems mit Lyxor Renten-ETFs funktioniert analog zu Lyxor Aktien-ETFs. Zunächst werden die Rentenmärkte hinsichtlich Kauf- bzw. Verkaufssignale analysiert. Nur Märkte mit Kaufsignalen werden für den weiteren Investmentprozess berücksich-

AVANA Renten-ETFs Europa Strategie am Beispiel des Lyxor EuroMTS 5-7Y-Index



Die Grafik zeigt den Performance-Vergleich des Rentenindex EuroMTS 5-7Y (dunkelblaue Linie) und die Anwendung der AVANA Trendfolge auf den Rentenindex EuroMTS 5-7Y (hellblaue Linie). Angaben zur früheren Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

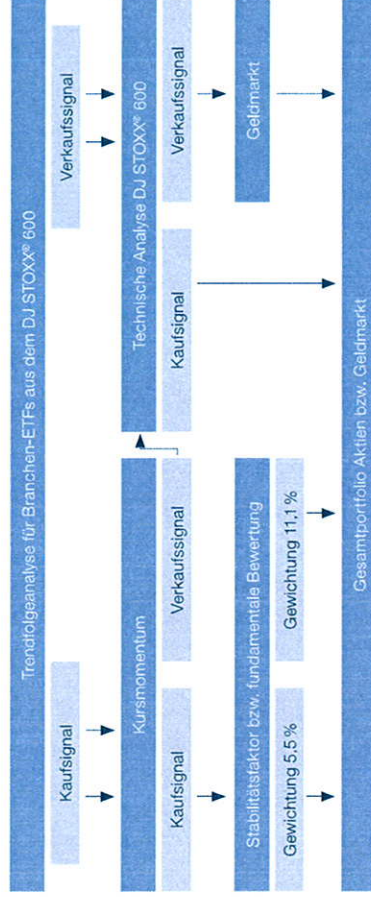
Quelle: AVANA

sichtigt. Bei Märkten mit Verkaufssignalen wird in den Geldmarkt investiert.

Die Anwendung des Trendfolgesystems auf den EuroMTS 5-7Y, einen Rentenindex auf europäische Staatsanleihen mit Restlaufzeiten zwischen fünf und sieben Jahren, zeigt folgendes Ergebnis: Für den Beobachtungszeitraum vom 08.06.2007 bis zum 01.05.2009 beträgt die Performance für die AVANA-Strategie nach Transaktions- und ETF-Kosten 17,2 Prozent gegenüber einer Entwicklung des Index von 16,8 Prozent des Index. Verglichen mit der starken Outperformance der Aktienstrategie mag dieses Ergebnis auf den ersten Blick enttäuschen. Hierbei darf jedoch nicht vergessen

werden, dass Anleger durch Anwendung des Trendfolgesystems permanent gegen größere Kursverluste abgesichert sind. Da es im Beobachtungszeitraum am Rentenmarkt jedoch fast durchgängig zu Kursgewinnen gekommen ist, war die Risikoabsicherung im Nachhinein nicht erforderlich.

Im Gegensatz zum realen Leben beschäftigen sich Investoren mit dem Thema Risikoabsicherung an den Kapitalmärkten leider erst, wenn es schon „gebrannt hat“. Die durch die Finanzkrise eskalierende Staatsverschuldung sowie exotische Maßnahmen der Notenbanken sprechen dafür, das AVANA-Trendfolgesystem „als Brandversicherung“ für das persönliche Portfolio einzusetzen.



Zum Autor



Götz J. Kirchoff

Mit Beginn des Jahres 2009 ist Götz J. Kirchoff (55) Gesellschafter-Geschäftsführer und Sprecher der AVANA Invest GmbH. Er ist verantwortlich für die Bereiche Portfoliomanagement, Risiko-/Qualitätsmanagement sowie Rechts/Compliance. Zugleich ist er Geschäftsführer (Sprecher) der AVANA Investment Management Company S.à.r.l. in Luxemburg.

Die **AVANA Invest Unternehmensgruppe** (bestehend aus der AVANA Invest GmbH, der AVANA Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen und der AVANA Investment Management Company S.à.r.l.) wurde im Januar 2009 von Götz J. Kirchoff und Thomas W. Uhlmann gegründet.

Als bankenunabhängiger Asset- und Risikomanager offeriert AVANA Invest aktives Asset Management auf Basis einer umfassenden Asset Allocation mit den Vorzügen passiver Exchange Traded Funds (ETFs) und einem strikten regelbasierten Risikomanagement.

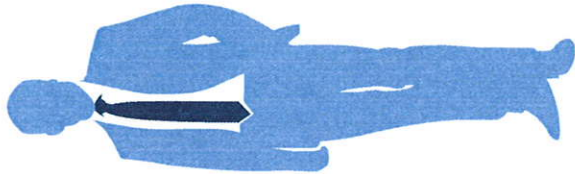
Im Focus steht dabei das regelbasierte AVANA Trendfolgesystem, das eindeutige und nachvollziehbare Entscheidungshilfen signalisiert und insbesondere in schwierigen Marktphasen ein äußerst effektives Instrumentarium zur Steuerung des richtigen Zeitpunktes für den Ein- und Ausstieg aus den Märkten darstellt.

AVANA Invest kann auf ein derzeit 8-köpfiges kompetentes Team zurückgreifen, welches über viele Jahre Erfahrung im ETF-Anlagebereich verfügt. Die geschäftsführenden Gesellschafter, Götz J. Kirchoff und Thomas W. Uhlmann waren für die Etablierung von ETFs in Europa an entscheidender Stelle verantwortlich und prägten deren Entwicklung.

Die AVANA Invest GmbH ist Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.

Ansprechpartner:

AVANA Invest GmbH
Theaterstraße 8 - Fünf Höfe
80333 München
Tel. 089/20802-150



Mein ETF heißt Bond... Corporate Bond

Der neue Lyxor ETF Euro Corporate Bond

Ihre Vorteile durch Exchange Traded Funds (ETFs)

- Passive Investment **in Bonds** (Sondervermögen)
- Bilden den jeweils zugrunde liegenden Index nahezu 1:1 ab
- Niedrige Verwaltungsvergütungen
- Kein Ausgabeaufschlag
- Lyxor AM verwaltet in ETFs rund Euro 25 Mrd. per Juni 2009

LYXOR ETF	ISIN	WKN	Mgmt. Fees p.a.
Lyxor ETF Euro Cash (EONIA)	FR0010510800	LYX0B8	0,15%
Lyxor ETF EuroMITS 1-3Y	FR0010222224	AHGFC	0,165%
Lyxor ETF EuroMITS Inflation Linked	FR0010174292	AUF7AM	0,20%
Lyxor ETF Euro Corporate Bond	FR0010737544	LYX0EE	0,20%

Lyxor ETFs

Einfach • Transparent • Flexibel

www.LyxorETF.de • info@LyxorETF.de • 069 - 717 4444

EXCHANGE TRADED FUNDS BY
LYXOR
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE GROUP

Lyxor Asset Management 2009, Stand: Juni 2009. Eine umfassende Beschreibung der Fondskategorie und Risiken, die bis zu einem erheblichen Teilbezug, enthalten die Verkaufsprospekte von Lyxor Asset Management. Die Verkaufsprospekte enthalten Sie kostenlos auf Anfrage bei Lyxor Asset Management, Neuen Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main sowie unter www.LyxorETF.de. Die Fonds bilden jeweils die ihnen zugrunde liegenden Indizes nahezu 1:1 ab. Die vergangene Wertentwicklung stellt keine Garantie für die zukünftige Entwicklung dar. Die jeweiligen Fonds werden von den Sponsoren der Fonds verwaltet. Die Sponsoren sind nicht für die Wertentwicklung der Fonds oder die Wertentwicklung der Fonds nach dem Ende der Laufzeit der Fonds verantwortlich. Die Sponsoren der hier aufgeführten Indizes haben keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen im Bezug auf Erfahrungen der Investoren oder die Investitionsstrategie der Fonds oder die Investitionsstrategie der Fonds in anderen Märkten.